

Gesellschaft mit Sitz bei der Burk AG

Middelhoff: Millionenspur nach Greven?



Gegen eine Kaution von knapp 900 000 Euro wurde Thomas Middelhoff aus der Untersuchungshaft entlassen. Der Sitz seiner Gesellschaft wurde nun nach Greven verlegt. Foto: dpa

Greven - Rund 50 Gläubigern soll der ehemalige Arcandor-Chef Thomas Middelhoff über 100 Millionen Euro schulden. Eine Spur führt nach Greven. Welche Vermögenswerte hat der jüngst aus der U-Haft entlassene und gesundheitlich angeschlagene Vorstand wohin transferiert? Dieser Frage gingen Journalisten von Süddeutscher Zeitung, WDR und NDR nach und stießen auf eine Adresse in Greven.

Von Ulrich Reske

Nach den Recherchen der Kollegen sollen Middelhoff und seine Frau ab 2011 Vermögenswerte in Höhe von rund 90 Millionen Euro in die Vermögensverwaltungsfirma Middelhoff & Cie transferiert haben. Was von diesem Geld heute noch übrig ist, bleibt offen. Die weiteren Recherchen ergaben jedenfalls, dass Millionen für Anwalts- und Gerichtskosten sowie den persönlichen Lebensunterhalt vom Konto dieser Gesellschaft wieder abgeflossen sind. Die Gesellschaft, vormals in der von Middelhoff erworbenen Oetker-Villa in Bielefeld beheimatet, ist nach den vorliegenden Recherchen jetzt an die Friedrich-Ebert-Straße 8 in Greven gezogen.

Dort sitzt auch die Burk AG, deren Vorstand Stefan Burg die Sitzverlegung auf Anfrage unserer Zeitung bestätigt. Zu weiteren Details wollte er allerdings keine Stellung beziehen. „Ich bin kein Organ dieser Gesellschaft.“ Zudem hindere ihn ein möglicherweise später erteiltes Mandat an detaillierteren Auskünften.

Doch der Schwerpunkt des Grevener Unternehmens, das weitere Filialen in Leipzig und Bottrop unterhält, zeigt in welche Richtung diese Verknüpfung zwischen der Gesellschaft des angeschlagenen Middelhoff und der Burk AG gehen könnte. „Die Burk AG ist ein auf Krisenintervention und Insolvenzprophylaxe spezialisiertes Dienstleistungsunternehmen“, heißt es auf der Homepage. Man unterstütze Unternehmen in den Bereichen Konflikt- und Krisenberatung. Ob er als Liquidator der Gesellschaft bestellt werde, ließ Stefan Burg unbeantwortet. Die Aussage des Insolvenzverwalters Thorsten Fuest jedenfalls könnte daraufhin deuten. Gegenüber der SZ erklärte er, dass ein Liquidator aus Greven für die Middelhoff & Cie bestellt werden soll.

Die 50 Gläubiger gucken bislang in die Röhre, denn der Insolvenzverwalter hat nach eigenen Angaben bisher kaum Werte gefunden, die verteilt werden könnten. Thomas Middelhoff, der gern Helikopter und Jets als Dienstfahrzeuge einsetzte, soll heute von einer Betriebsrente von rund 2000 Euro leben.